

PRESSEMITTEILUNG

**CMS Reich-Rohrwig Hainz
Rechtsanwälte GmbH**

Gauermannngasse 2
1010 Wien
Österreich

cms.law

T +43 1 40443-4000
F +43 1 40443-94000
E presse@cms-rrh.com

Datum 29. Juli 2019
Seite(n) 2
Betreff **CMS gestaltet Bieterverfahren für
Breitbandausbau in Niederösterreich**

Erfolgreich abgeschlossenes Bieterverfahren: CMS begleitet Niederösterreichische Breitband-Holding bei Investoren-Auswahl

Breitband für alle! Unter diesem Motto stehen die Bestrebungen Niederösterreichs, ein möglichst weitreichendes Breitbandnetz zu errichten. Der nächste Schritt dazu erfolgt durch ein 300 Millionen Euro starkes Investitionspaket in den Ausbau der ländlichen Regionen Niederösterreichs, auf das sich die Niederösterreichische Breitband-Holding und der Finanzinvestor Allianz Capital Partners soeben geeinigt haben – im Rahmen eines von CMS entwickelten und umfassend begleiteten Bieterverfahrens.

Für CMS ist es ein weiteres von zahlreichen betreuten Infrastrukturprojekten, für die die internationale Wirtschaftskanzlei nicht zuletzt bei komplizierten Projektfinanzierungen und komplexen Bieterverfahren an Bord geholt wird. Dennoch stellte dieses auch für CMS in gewisser Weise Neuland dar, ist es doch das erste Projekt dieser Art in Österreich.

„Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Mischung aus einem bereits errichteten Glasfasernetz und einem noch zu entwickelnden Netz, das als diskriminierungsfreies 3 Ebenen-Modell (3LOM) betrieben werden soll. Dieses Modell ist insbesondere bei internationalen Infrastrukturinvestoren auf sehr großes Interesse gestoßen“, so Thomas Hamerl, Partner bei CMS Wien und Experte für nationale und internationale Infrastrukturprojekte. Clemens Grossmayer, Partner und Mitglied des Transaktionsteams von CMS Wien, ergänzt: „Basierend auf dieser Ausgangssituation mussten die Aufgaben- und Risikoverteilung und deren vertragliche Umsetzung neu entwickelt und in eine gesellschaftsrechtliche Struktur gegossen werden.“ Somit lagen die komplette Strukturierung wie auch die rechtliche Begleitung des Bieterverfahrens in den Händen des CMS Teams, zu dem weiters die drei Associates Marlene Wimmer-Nistelberger und Ruth Bittner (beide EU-Beihilfenrecht) sowie Marco Selenic (Corporate) zählten.

Projekt ermöglicht Breitbandausbau für weitere 100.000 Haushalte

Mit dem Ziel, das Closing des Vertrags bis zum Ende des Jahres zu schaffen, stehen die Niederösterreichische Breitband-Holding und Allianz Capital Partners aktuell in den finalen Verhandlungen des Investitionspakets. Bereits zwischen 2020 und 2022 sollen dann insgesamt rund 140.000 Haushalte in kleinen Gemeinden unter 5.000 Einwohnern mit schnellem Breitband-Internet versorgt werden. Mit dem Rollout des zukunftssicheren FTTH („Fibre To The Home“) Glasfasernetzes in die ländlichen Regionen sehen das Land Niederösterreich und Allianz Capital Partners die Lücke zu den besser versorgten städtischen Gebieten geschlossen. Darüber hinaus erlaubt das für alle Anbieter offene sogenannte 3 Layer

Open Access Modell den Endkunden, zukünftig aus entsprechend vielen Angeboten am Breitband-Internetmarkt wählen zu können.

Fotos von Clemens Grossmayer und Thomas Hamerl finden Sie zur kostenlosen Verwendung hier:

[Clemens Grossmayer](#)

[Thomas Hamerl](#)

- ENDE -

Kontakt:

Kristijana Lastro

Head of Marketing & Communications

T +43 1 40443 4000

E kristijana.lastro@cms-rrh.com

Diese sowie weitere Pressemitteilungen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter cms.law zum Download zur Verfügung.

Über CMS Reich-Rohrwig Hainz

CMS Reich-Rohrwig Hainz ist eine der führenden Rechtsanwaltssozietäten in Österreich und Südosteuropa. Unsere Anwälte und Steuerexperten sind durch ihre Spezialisierung in der Lage, Klienten effizient und auf höchstem Niveau zu beraten. Dies sowohl fachlich als auch mit branchenspezifischem Know-how. Die Schwerpunkte unserer spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Baurecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht.

Dabei erarbeiten wir für Sie sowohl juristisch fundierte als auch - unter Bedachtnahme auf Ihre kommerziellen Ziele - pragmatische Lösungen, die den wirtschaftlichen Erfordernissen Ihres Unternehmens bestmöglich entsprechen. Wir haben eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Istanbul, Kiew, Ljubljana, Podgorica, Sarajewo, Skopje, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit unseren zehn CMS Partnerkanzleien bieten wir unseren Klienten ein Team von mehr als 600 erfahrenen Spezialisten in 17 Büros in der CEE/SEE-Region. cms.law

Über CMS

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien und die größte Kanzlei in Europa (Am Law 2016 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 4.500 Rechtsanwälten und 72 Büros in 41 Ländern verfügt CMS über langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören zahlreiche in Fortune 500 und FT European 500 vertretene Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen. Im Jahr 2017 erwirtschaftete CMS einen Gesamtumsatz von 1,3 Mrd. EUR.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 19 Branchen und Fachbereiche, darunter Arbeits- und Pensionsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaft, Fonds, Gesellschaftsrecht/M&A, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht & EU, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMT (Technologie, Medien & Telekommunikation). Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf cms.law

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bogotá, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lima, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Mexiko-Stadt, Monaco, Moskau, München, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Santiago de Chile, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Skopje, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.